

WINDMÖLLER

Bodenbelaghersteller schließt Werk in Augustdorf / Bündelung der Aktivitäten in Detmold



Die drei Gesellschafter: Martin Windmüller (li.), Annika Windmüller und Jürgen Abromeit (Foto: Windmüller)

Die Umwälzungen bei dem ostwestfälischen Bodenbelaghersteller **Windmüller** (D-32832 Augustdorf; www.windmoeller.de) dauern an. Das Unternehmen will sich auf den Standort Detmold konzentrieren und die Produktionskapazitäten des Werks in Augustdorf dorthin verlagern. „Ziel der Ein-Standort-Strategie ist es, die Effizienz in der Produktion und Verwaltung zu steigern“, heißt es bei dem Hersteller von Oberböden und Akustikmatten aus biobasiertem Polyurethan.

Das Werk in Augustdorf steht somit vor dem Aus, wie die Gesellschafterin *Annika Windmüller* gegenüber **KI** bestätigte. Nähere Angaben zum Zeitpunkt der geplanten Schließung machte sie nicht. Windmüller hat sich das Ziel gesetzt, im Zuge verschiedener Maßnahmen die Belegschaft bis 2025 um 100 Mitarbeiter auf 250 Beschäftigte zu reduzieren. Das bisherige Werk in Bad Oeynhausen ist bereits auf ein anderes Familienmitglied übergegangen, so dass sich die Windmüller-Gruppe künftig auf die Produktionsstätten in Detmold, Wrocław/Polen und Marietta/USA beschränkt.

Veränderungen gab es auch an der Unternehmensspitze. Im Mai 2024 übergab der Hauptgesellschafter *Matthias Windmüller* seinen Posten als CEO der Deutschland-Gesellschaft **Windmüller GmbH** an *Jürgen Abromeit* und wechselte in den Beirat. Dort beschäftigt er sich als Vorsitzender mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Abromeit übernahm im Zuge dieses Wechsels eine Beteiligung von 30 Prozent an der Windmüller GmbH. Die übrigen Anteile verblieben bei der von Annika und Matthias Windmüller kontrollierten Beteiligungsgesellschaft **Windmüller Holding**.

Im Juni beendete zudem *Dr. Karsten Derks*, der interimistisch die Restrukturierungsmaßnahmen begleitet hatte, planmäßig seine Tätigkeit. Somit bildet das Duo aus Abromeit und dem Finanzchef *Christoph Ester* nun die Unternehmensspitze. Vor seiner Tätigkeit bei Windmüller hatte Abromeit unter anderem als CEO der Beteiligungsgesellschaft **Indus** fungiert sowie als Finanzchef und Geschäftsführer verschiedener Tochtergesellschaften der Unternehmensgruppe **Georgsmarienhütte**.